

München, 24. Januar 2008

Wachstum und Ergebnis auf Kurs

*Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) wächst 2x so schnell wie organischer Umsatz
Einmalgewinn aus dem Verkauf von SV treibt Gewinn nach Steuern und EPS nach oben*

Siemens im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008 (1. Oktober bis 31. Dezember 2007)

- Der Gewinn nach Steuern betrug 6,475 Mrd. EUR und profitierte von einem Ertrag von rund 5,4 Mrd. EUR in Verbindung mit dem Verkauf von Siemens VDO Automotive (SV). Der Gewinn je Aktie (EPS) lag bei 7,04 (i. V. 0,83) EUR.
- Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten stieg um 74 % auf 1,078 Mrd. EUR, von 621 Mio. EUR im Vorjahresquartal. Der Gewinn je Aktie belief sich auf fortgeführter Basis auf 1,14 (i. V. 0,65) EUR.
- Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) kletterte im Vorjahresvergleich um 16 % auf 1,719 Mrd. EUR, da die Mehrzahl der Bereiche eine höhere Profitabilität bei gleichzeitig gestiegenen Umsätzen erreichte.
- Der Umsatz stieg um 10 % auf 18,400 Mrd. EUR, der Auftragseingang nahm um 9 % auf 24,242 Mrd. EUR zu. Ohne Berücksichtigung von Währungs- und Portfolioeffekten (organisch) legten Umsatz und Auftragseingang im Vorjahresvergleich um jeweils 8 % zu.
- Siemens hat im ersten Quartal zwei große Portfoliotransaktionen abgeschlossen. Dabei erzielte der Verkauf von SV innerhalb der nicht fortgeführten Aktivitäten Nettoerlöse von rund 11,4 Mrd. EUR, während die Übernahme von Dade Behring Holdings Inc. mit Zahlungsmittelabflüssen von rund 4,8 Mrd. EUR verbunden war.

„Siemens hat ein starkes Wachstumspotenzial. Das zeigen unser organisches Umsatzwachstum von 8 % und das Verhältnis zwischen Auftragseingang und Umsatz, das im ersten Quartal mehr als 1,3 zu eins betrug“, sagte Peter Löscher, Vorsitzender des Vorstands der Siemens AG. „Wir halten an unserem Ausblick für das gesamte Geschäftsjahr fest: Beim Umsatz wollen wir mindestens doppelt so schnell wachsen wie das weltweite Bruttoinlandsprodukt, und das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) soll mindestens doppelt so stark wachsen wie der Umsatz.“

„Bei der strategischen Neuausrichtung kommen wir gut voran. Mit den heute angekündigten ehrgeizigen Margenzielen für die Sektoren Industry und Energy sowie für alle Divisionen fordern wir erneut mehr Leistung bei noch klarer erkennbarer Verantwortung.“

Ergebnis

Der Gewinn nach Steuern spiegelt im Wesentlichen den Gewinn aus dem Verkauf des Automobilzuliefergeschäfts von Siemens wider. Der Gewinn nach Steuern betrug im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahrs 6,475 Mrd. EUR, nach 788 Mio. EUR im Vorjahreszeitraum. Daraus ergibt sich ein Gewinn je Aktie in Höhe von 7,04 (i. V. 0,83) EUR. Der Anstieg enthält höhere Gewinne aus den fortgeführten Aktivitäten. Der Gewinn nach Steuern profitierte außerdem von einem Gewinn aus nicht fortgeführten Aktivitäten in Höhe von 5,397 Mrd. EUR, der hauptsächlich aus dem Abschluss des Verkaufs von SV resultierte. Ein Jahr zuvor steuerten die nicht fortgeführten Aktivitäten 167 Mio. EUR zum Gewinn nach Steuern im ersten Quartal bei. Weitere Informationen zu den nicht fortgeführten Aktivitäten sind weiter unten angegeben.

Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten legte im Vorjahresvergleich deutlich zu. Das Ergebnis der fortgeführten Aktivitäten erreichte im ersten Quartal 1,078 Mrd. EUR. Das ist gegenüber dem Vorjahreswert von 621 Mio. EUR ein Anstieg um 74 %. Die beiden Hauptgründe für diesen Anstieg waren das höhere Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) sowie niedrigere zentrale Kosten für rechtliche Themen. Der Vorjahreswert enthielt insbesondere eine steuerlich nicht abzugsfähige Geldbuße von 423 Mio. EUR im Zusammenhang mit einer früheren Untersuchung der EU-Wettbewerbsbehörde bei großen Anbietern gasisolierter Hochspannungsschaltanlagen. Die Finanz- und Immobilienaktivitäten von Siemens erzielten im ersten Quartal ein Ergebnis vor Ertragsteuern von 216 (i. V. 152) Mio. EUR. Das Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Aktivitäten stieg im ersten Quartal auf 1,14 EUR, von 0,65 EUR in der Vorjahresperiode.

Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) kletterte aufgrund gestiegenen Umsatzes und höherer Profitabilität. Die Mehrzahl der Bereiche des Operativen Geschäfts steigerte im Vorjahresvergleich sowohl das Bereichsergebnis als auch die Ergebnismarge. Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) stieg im Jahresvergleich um 16 % auf 1,719 Mrd. EUR. Insgesamt ist der Anstieg auf die operative Leistungsfähigkeit in Verbindung mit höheren Umsätzen zurückzuführen. Führend waren diesbezüglich Automation and Drives (A&D), Industrial Solutions and Services (I&S) und Power Transmission and Distribution (PTD), die im Vorjahresvergleich jeweils hohe zweistellige Wachstumsraten beim Bereichsergebnis erzielten. Die Bereichsergebnisse von Power Generation (PG) und Transportation Systems (TS) fielen im Zuge höherer Belastungen für Großprojekte. Das Ergebnis der Bereiche (Operatives Geschäft) enthält im abgelaufenen Quartal innerhalb der sonstigen operativen Aktivitäten eine Wertminderung von 70 Mio. EUR bei einer regionalen Geschäftseinheit, die zum Verkauf steht.

Das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten enthält einen erheblichen Gewinn aus dem Verkauf von SV. Die nicht fortgeführten Aktivitäten bestanden im ersten Quartal aus SV und Aktivitäten des ehemaligen Bereichs Communications (Com). SV wurde im abgelaufenen Quartal verkauft, die Com-Aktivitäten bestanden im Wesentlichen aus dem Enterprise-Networks-Geschäft, das zum Verkauf steht. In der aktuellen Berichtsperiode betrug das Ergebnis der nicht fortgeführten Aktivitäten 5,397 Mrd. (i. V. 167 Mio.) EUR. Die Differenz resultierte hauptsächlich aus einem Ertrag von rund 5,4 Mrd. EUR in Verbindung mit SV, einschließlich des operativen Ergebnisses und eines erheblichen Gewinns aus dem Verkauf des Geschäfts. Das Ergebnis von Com lag im ersten Quartal bei minus 51 Mio. EUR und beinhaltet eine Wertminderung auf langlebige Vermögenswerte sowie Kosten für externe Berater, die Siemens im Zusammenhang mit den Untersuchungen mutmaßlicher Verstöße gegen Anti-Korruptionsgesetze und ähnlicher Angelegenheiten beauftragt hat. Im Vorjahresquartal wiesen die Com-Aktivitäten ein positives Ergebnis von 94 Mio. EUR aus, das hauptsächlich aus dem profitablen Netzwerkgeschäft resultierte, das zwischen den Berichtsperioden in Nokia Siemens Networks B.V. (NSN) eingebracht wurde.

Umsatz und Auftragseingang

Siemens erzielte ein starkes und ausgewogenes organisches Wachstum. Fast alle Bereiche des operativen Geschäfts steigerten im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf organischer Basis ihren Umsatz. A&D, PTD, PG und I&S erwirtschafteten zweistellige Wachstumsraten. Ebenso erzielte die Mehrzahl der Bereiche im Vorjahresvergleich höhere Auftragseingänge,

angeführt von PG mit 5,892 Mrd. EUR und A&D mit 4,783 Mrd. EUR. Regional betrachtet war das Volumenwachstum ausgeglichen. Eine Ausnahme bildete Deutschland, wo Umsatz und Auftragseingang im Vorjahresvergleich gesunken sind, und zwar hauptsächlich wegen einer hohen Vergleichsbasis im Vorjahresquartal, insbesondere bei PG.

(in Mio. EUR)	Auftragseingang (Sitz des Kunden)					
	Erstes Quartal		Veränderung in % gegenüber Vorjahr		darin	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*	Währung	Portfolio
Deutschland	3.505	4.222	-17 %	-20 %	0 %	3 %
Europa (ohne Deutschland)	8.261	7.071	17 %	14 %	-1 %	4 %
Amerika	6.102	5.768	6 %	9 %	-10 %	7 %
Asien/Pazifik	3.824	2.804	36 %	32 %	-3 %	7 %
Afrika, Naher und Mittlerer Osten, GUS**	2.550	2.379	7 %	9 %	-3 %	1 %
Siemens	24.242	22.244	9 %	8 %	-3 %	4 %

* Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte.

** Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

(in Mio. EUR)	Umsatz (Sitz des Kunden)					
	Erstes Quartal		Veränderung in % gegenüber Vorjahr		darin	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*	Währung	Portfolio
Deutschland	3.155	3.240	-3 %	-6 %	0 %	3 %
Europa (ohne Deutschland)	6.183	5.226	18 %	14 %	0 %	4 %
Amerika	4.663	4.329	8 %	9 %	-10 %	9 %
Asien/Pazifik	2.732	2.402	14 %	10 %	-3 %	7 %
Afrika, Naher und Mittlerer Osten, GUS**	1.667	1.532	9 %	10 %	-2 %	1 %
Siemens	18.400	16.729	10 %	8 %	-3 %	5 %

* Bereinigt um Währungs- und Portfolioeffekte.

** Gemeinschaft Unabhängiger Staaten.

Cash, Return On Capital Employed (ROCE) und Finanzierungsstatus der Pensionspläne

Portfolioaktivitäten führten zu erheblichen Cash Flows. Der Nettoerlös aus dem Verkauf von SV belief sich im ersten Quartal auf rund 11,4 Mrd. EUR. Die Zahlungsmittelabflüsse in Verbindung mit der Akquisition von Dade Behring Holdings Inc. (Dade Behring) durch Med betragen abzüglich der erworbenen Zahlungsmittel von 68 Mio. EUR in Summe rund 4,8 Mrd. EUR.

Free Cash Flow legte im Vorjahresvergleich zu. Der Free Cash Flow aus fortgeführten Aktivitäten verbesserte sich im ersten Quartal auf minus 217 (i. V. minus 360) Mio. EUR. In dieser Veränderung spiegelt sich auch die Verbesserung des Free Cash Flow der Bereiche des Operativen

Geschäfts wider, der von 6 Mio. EUR in der Vorjahresperiode auf 680 Mio. EUR stieg. Die Cash Conversion Rate aus fortgeführten Aktivitäten betrug im abgelaufenen Quartal minus 0,20.

Der ROCE lag im ersten Quartal bei 11,6 %. Die Rendite auf das eingesetzte Kapital (Return On Capital Employed / ROCE) belief sich im Vorjahr auf 9,3 %. Wie erwartet, beeinflusste ein erheblicher Anstieg des eingesetzten Kapitals infolge der im abgelaufenen Quartal und im Geschäftsjahr 2007 abgeschlossenen Großakquisitionen den ROCE. Dieser Einfluss wird sich in den kommenden Quartalen fortsetzen.

Finanzierungsstatus der Pensionspläne verbessert. Die geschätzte Deckungslücke der wesentlichen Pensionspläne von Siemens betrug zum 31. Dezember 2007 rund 0,5 Mrd. EUR. Zum Ende des Geschäftsjahrs 2007 lag die Deckungslücke bei rund 1,0 Mrd. EUR.

Aufwand für rechtliche Themen

Die Aufwendungen für externe Berater, die Siemens im Zusammenhang mit den Untersuchungen mutmaßlicher Verstöße gegen Anti-Korruptionsgesetze und ähnlicher Angelegenheiten sowie für Maßnahmen zur Beseitigung von Schwächen des internen Kontrollsystems beauftragt hat, beliefen sich im ersten Quartal auf 127 Mio. EUR. Davon entfielen 93 Mio. EUR auf die fortgeführten Aktivitäten und die restlichen 34 Mio. EUR auf die nicht fortgeführten Aktivitäten. Nähere Informationen zum Thema Compliance werden im Dokument „Legal Proceedings“ zur Verfügung gestellt.

Operatives Geschäft im ersten Quartal des Geschäftsjahrs 2008

Automation and Drives (A&D): Robustes Wachstum und Ertragsstärke

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in%	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	655	450	46%	
Ergebnismarge	16,0%	13,3%		
Umsatz	4.088	3.390	21%	16%
Auftragseingang	4.783	4.019	19%	15%

* Bereinigt um Währungseffekte von -3 % bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 8 % beim Umsatz und 7 % beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von A&D kletterte im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 46 % auf 655 Mio. EUR und beinhaltet einen Gewinn von 36 Mio. EUR aus dem Verkauf eines

Geschäfts. Der Bereich erzielte bei höheren Umsätzen eine beachtliche operative Leistung, die zu besonders starken Ergebnisanstiegen bei den Geschäftsgebieten führte, darunter Industrial Automation, Motion Control Systems, Large Drives, Mechanical Drives sowie Low Voltage Controls and Distribution. Im Bereichsergebnis sind Purchase-Price-Accounting (PPA)- Effekte und Integrationskosten enthalten, die im Zusammenhang mit der zwischen den Berichtsperioden erworbenen UGS Corp. (UGS) und der im Geschäftsjahr 2005 übernommenen Flender Holding GmbH (Flender) stehen. Die PPA-Effekte betragen im abgelaufenen Quartal 58 Mio. EUR und die Integrationskosten beliefen sich auf 5 Mio. EUR. Diese beiden Effekte drückten die Ergebnismarge im ersten Quartal um 1,5 Prozentpunkte. Im Vorjahresquartal betragen die PPA-Effekte und die Integrationskosten im Zusammenhang mit Flender 10 Mio. EUR. Die Wettbewerbsstärke von A&D zeigte sich auch im Volumenwachstum. Der Umsatz stieg im Vorjahresvergleich um 21 % und der Auftragseingang legte um 19 % auf den Rekordwert von 4,783 Mrd. EUR zu. Diese Ergebnisse beinhalten neues Geschäftsvolumen von UGS.

Industrial Solutions and Services (I&S): Starkes Metallgeschäft in boomendem Markt

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in %	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	121	90	34%	
Ergebnismarge	5,4%	4,3%		
Umsatz	2.251	2.073	9%	12%
Auftragseingang	3.292	3.057	8%	10%

* Bereinigt um Währungseffekte von -3 % beim Umsatz und -2 % beim Auftragseingang.

I&S startete mit einem starken ersten Quartal in das Geschäftsjahr 2008. Das Bereichsergebnis stieg im Vorjahresvergleich um 34 % auf 121 Mio. EUR. Hervorzuheben sind die höheren Ergebnisse der Geschäftsgebiete Metal Technologies, Industrial Services, Oil, Gas, Marine Solutions und Infrastructure Logistics. Letzteres besteht aus den ehemaligen Geschäftsgebieten Airport Logistics und Postal Automation, die zum Beginn des abgelaufenen Quartals zusammengelegt wurden. Insgesamt stieg der Umsatz von I&S im Vorjahresvergleich um 9 %. Der Auftragseingang kletterte im Vergleich zum starken Vorjahresquartal um 8 %. In beiden Berichtsperioden gewann I&S eine Reihe von Großaufträgen.

Siemens Building Technologies (SBT): Starke Währungseffekte, schwächerer US-Markt

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in%	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	78	72	8%	
Ergebnismarge	6,5%	5,9%		
Umsatz	1.201	1.213	-1%	4%
Auftragseingang	1.295	1.386	-7%	-2%

* Bereinigt um Währungseffekte von -4 % bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von -1 % bei Umsatz und Auftragseingang.

SBT erwirtschaftete im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ein höheres Bereichsergebnis und verbesserte seine Ergebnismarge. Trotz starker negativer Währungseffekte blieb der Umsatz nahezu auf Vorjahresniveau, während sich im Auftragseingang neben den Währungseffekten auch das schwächere Umfeld in den USA widerspiegelte.

Osram: Stabile Entwicklung in anspruchsvollem Markt

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in%	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	126	123	2%	
Ergebnismarge	10,6%	10,5%		
Umsatz	1.193	1.174	2%	7%
Auftragseingang	1.193	1.174	2%	7%

* Bereinigt um Währungseffekte von -5 % bei Umsatz und Auftragseingang.

Osram erzielte im ersten Quartal ein Bereichsergebnis von 126 Mio. EUR, hauptsächlich aufgrund der starken Entwicklung in den Geschäftsgebieten General Lighting und Automotive Lighting. Die Nachfrage nach Energie sparenden Beleuchtungslösungen trug zum Volumenwachstum bei und führte trotz negativer Währungseffekte zu höherem Umsatz und Auftragseingang. Osram erhielt im ersten Quartal die behördliche Zustimmung zur Ausweitung seiner Produktionskapazität in China. Der Bereich geht davon aus, dass er dadurch die zunehmende Nachfrage aus den starken Wachstumsmärkten in Asien/Pazifik und Lateinamerika besser bedienen kann.

Transportation Systems (TS): Projektbelastungen beeinträchtigen Profitabilität

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in%	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	22	47	-53%	
Ergebnismarge	2,1%	4,4%		
Umsatz	1.048	1.073	-2%	-1%
Auftragseingang	1.440	1.219	18%	20%

* Bereinigt um Währungseffekte von -1 % beim Umsatz und -2 % beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von TS im ersten Quartal enthält Aufwendungen von 32 Mio. EUR für den Combino. Im Vorjahreszeitraum wurden die Aufwendungen für Großprojekte durch einen Nettogewinn von 76 Mio. EUR aus dem Verkauf des Lokomotiven-Leasinggeschäfts mehr als kompensiert. Der Umsatz lag im ersten Quartal mit 1,048 Mrd. EUR um 2 % unter dem Vorjahreswert. Der Auftragseingang kletterte im ersten Quartal gegenüber der Vorjahresperiode infolge einer höheren Zahl von Großaufträgen um 18 % auf 1,440 Mrd. EUR.

Power Generation (PG): Leistung im fossilen Kraftwerksgeschäft inakzeptabel, neue Führung

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in%	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	135	169	-20%	
Ergebnismarge	4,5%	6,2%		
Umsatz	2.969	2.726	9%	11%
Auftragseingang	5.892	5.017	17%	20%

* Bereinigt um Währungseffekte von -4 % bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 2 % beim Umsatz und 1 % beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von PG betrug im ersten Quartal 135 (i. V. 169) Mio. EUR. Der Umsatz stieg im Vorjahresvergleich um 9 %, und der Auftragseingang erreichte 5,892 Mrd. EUR, ein Anstieg um 17 % gegenüber der schon hohen Vergleichsbasis des Vorjahreszeitraums. Das fossile Kraftwerksservice-, das Windkraft- sowie das Öl-, Gas- und Industriegeschäft erzielten im Vorjahresvergleich höhere Ergebnisse und Ergebnismargen. Sie waren außerdem für das gestiegene Geschäftsvolumen von PG verantwortlich. Nennenswert sind hier der bisher größte Auftrag von PG im Offshore-Windkraftgeschäft aus Dänemark und ein großer Auftrag zur Modernisierung eines Kraftwerks in Russland. Im Gegensatz dazu wies das Geschäft mit fossilen Kraftwerkslösungen bei gesunkenem Umsatz einen erheblichen Verlust aus. Dies ist hauptsächlich auf Belastungen von mehr als 200 Mio. EUR bei einer Reihe von Großprojekten zurückzuführen, darunter ein Kraftwerksprojekt in Finnland. Im Vorjahreszeitraum verzeichnete das fossile Kraftwerkslösungs-

geschäft bei niedrigeren Belastungen einen geringeren Verlust. Das Ergebnis aus Equity-Beteiligungen steuerte 15 (i. V. 21) Mio. EUR zum Bereichsergebnis von PG bei. Das Beteiligungsergebnis von Areva NP entsprach im ersten Quartal dem Vorjahreswert. PG erwartet für die kommenden Quartale schwankende Beteiligungsergebnisse.

Power Transmission and Distribution (PTD): Hohe Ertragskraft

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in%	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	204	130	57%	
Ergebnismarge	10,4%	7,5%		
Umsatz	1.956	1.728	13%	15%
Auftragseingang	2.809	3.146	-11%	-9%

* Bereinigt um Währungseffekte von -2 % bei Umsatz und Auftragseingang.

PTD erwirtschaftete im ersten Quartal ein Bereichsergebnis von 204 Mio. EUR. Das ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum ein Anstieg um 57 %. Höhere Umsätze führten bei allen Geschäftsgebieten von PTD zu gestiegenen Ergebnissen, und die bessere operative Leistung hob die Ergebnismarge in den zweistelligen Bereich. In einem weltweit starken Markt für sichere, hoch effiziente Stromübertragungs- und verteilungslösungen erzielte PTD im Vorjahresvergleich einen Umsatzanstieg um 13 %. Der Auftragseingang lag im abgelaufenen Quartal deutlich über dem Umsatz, aber unter dem Vorjahreswert, der einen 700-Mio.-EUR-Auftrag aus dem Mittleren Osten enthält.

Medical Solutions (Med): Starke Position in langfristigen Wachstumsmärkten

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in%	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	332	304	9%	
Ergebnismarge	12,5%	14,5%		
Umsatz	2.653	2.102	26%	2%
Auftragseingang	2.806	2.211	27%	5%

* Bereinigt um Währungseffekte von -6 % beim Umsatz und -7 % beim Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 30 % beim Umsatz und 29 % beim Auftragseingang.

Das Bereichsergebnis von Med kletterte im ersten Quartal im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 9 % auf 332 Mio. EUR. Der Anstieg profitierte vom Geschäftsgebiet Diagnostics, das im ersten Quartal seine Übernahme von Dade Behring vollzog und bei einem Umsatz von 712 Mio. EUR ein Ergebnis von 67 Mio. EUR auswies. Das Bereichsergebnis enthält PPA-Effekte von 51 Mio. EUR und Integrationskosten von 35 Mio. EUR im Zusammenhang mit Dade Behring und anderen Ak-

quisitionen innerhalb der Diagnostics-Sparte. Diese Effekte drückten die Ergebnismarge von Med im ersten Quartal um 3,2 Prozentpunkte. Im Vorjahresquartal summierten sich die PPA-Effekte und die Integrationskosten innerhalb der Diagnostics-Sparte auf 14 Mio. EUR. Der Bereich konnte die Profitabilität der Geschäfte mit bildgebender Diagnostik und Informationstechnologie im Vorjahresvergleich aufrecht erhalten. Umsatz und Auftragseingang stiegen um 26 % bzw. um 27 %. Med konnte die starken negativen Währungseffekte und den deutlich schwächeren Markt in USA durch erhebliches Neugeschäft aus den Akquisitionen mehr als kompensieren.

Siemens IT Solutions and Services (SIS): Verbesserte Kostenstruktur

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		Veränderung in%	
	2008	2007	Ist	Vglb. Basis*
Bereichsergebnis	70	26	169%	
Ergebnismarge	5,2%	2,0%		
Umsatz	1.340	1.314	2%	4%
Auftragseingang	1.225	1.361	-10%	-11%

* Bereinigt um Währungseffekte von -2 % bei Umsatz und Auftragseingang sowie um Portfolioeffekte von 3 % beim Auftragseingang.

SIS erzielte im ersten Quartal ein Bereichsergebnis von 70 Mio. EUR und profitierte von einer verbesserten Kostenstruktur. Der Umsatz legte im Vorjahresvergleich zu. Der Auftragseingang lag im ersten Quartal unter dem Vorjahreswert, der mehr Großaufträge enthält.

Strategic Equity Investments (SEI)

SEI beinhaltet das at-Equity-Ergebnis von drei Unternehmen, an denen Siemens eine strategische Beteiligung hält. Dies sind Nokia Siemens Networks B.V. (NSN), BSH Bosch und Siemens Hausgeräte GmbH (BSH) und Fujitsu Siemens Computers (Holding) B.V. (FSC). SEI steuerte im ersten Quartal ein Beteiligungsergebnis von 26 (i. V. 52) Mio. EUR bei. Die Veränderung zum Vorjahresquartal resultierte zum großen Teil aus NSN, das zwischen den Berichtsperioden gegründet wurde und dementsprechend nicht im Vorjahresergebnis enthalten ist. Restrukturierungs- und Integrationsprogramme führten bei NSN im ersten Quartal zu Belastungen in Höhe von 120 Mio. EUR. Entsprechend verzeichnete Siemens einen Beteiligungsverlust von 37 Mio. EUR im Zusammenhang mit NSN.

Sonstige operative Aktivitäten

Die Sonstigen operativen Aktivitäten fassen das zentral gehaltene Operative Geschäft sowie Konzern übergreifende Dienstleistungen (Shared Services) und andere nicht bereichsspezifische Kos-

ten zusammen. Das Ergebnis der Sonstigen operativen Aktivitäten betrug im ersten Quartal minus 50 (i. V. plus 22) Mio. EUR. Der Unterschied resultierte hauptsächlich aus einer Wertminderung des Geschäftswerts von 70 Mio. EUR bei einer regionalen Geschäftseinheit, die seit dem ersten Quartal als zum Verkauf ausgewiesen wird. Siemens Home and Office Communication Devices (SHC) wies im abgelaufenen Quartal ein Ergebnis von 14 Mio. EUR aus, etwas mehr als ein Jahr zuvor. Der Umsatz der Sonstigen operativen Aktivitäten fiel im ersten Quartal auf 708 (i. V. 800) Mio. EUR und beinhaltet niedrigere Umsätze bei SHC und den Verkauf eines Geschäfts.

Zentrale Posten, Pensionen und Konsolidierungen

Das Ergebnis der Zentralen Posten, Pensionen und Konsolidierungen betrug im ersten Quartal minus 307 (i. V. minus 658) Mio. EUR. Der Unterschied ist hauptsächlich auf die Zentralen Posten zurückzuführen, deren Ergebnis sich im abgelaufenen Quartal auf minus 328 (i. V. minus 631) Mio. EUR verbesserte. Die Verbesserung der Zentralen Posten resultierte im Wesentlichen aus niedrigeren Kosten in Verbindung mit rechtlichen Themen. Insbesondere enthielt der Vorjahreswert eine steuerlich nicht abzugsfähige Geldbuße von 423 Mio. EUR im Zusammenhang mit einer früheren Untersuchung der EU-Wettbewerbsbehörde bei großen Anbietern gasisolierter Hochspannungsschaltanlagen. Die abgelaufene Berichtsperiode enthält Aufwendungen von 93 Mio. EUR für externe Berater, die Siemens im Zusammenhang mit den Untersuchungen mutmaßlicher Verstöße gegen Anti-Korruptionsgesetze und ähnlicher Angelegenheiten sowie für Maßnahmen zur Beseitigung von Schwächen des internen Kontrollsystems beauftragt hat. Die zentral gebuchten Pensionsaufwendungen drehten im ersten Quartal auf plus 23 Mio. EUR, von minus 25 Mio. EUR im Vorjahresquartal, in dem eine einmalige Belastung infolge einer Gesetzesänderung in Deutschland gebucht wurde.

Finanz- und Immobiliengeschäft

Siemens Financial Services (SFS)

	Erstes Quartal		
	2008	2007	Veränderung in %
(in Mio. EUR)			
Ergebnis vor Ertragsteuern	77	83	-7%
	31. Dez. 2007	30. Sept. 2007	
Gesamtvermögen	8.933	8.912	0%

Das Ergebnis vor Ertragsteuern (IBIT) von SFS betrug im ersten Quartal 77 Mio. EUR. Das Vorjahresergebnis von 83 Mio. EUR profitierte von einem Gewinn aus dem Verkauf einer Beteiligung im Geschäftsgebiet Equity.

Siemens Real Estate (SRE)

(in Mio. EUR)	Erstes Quartal		
	2008	2007	Veränderung in %
Ergebnis vor Ertragsteuern	139	69	101%
Umsatz	394	421	-6%
	31. Dez. 2007	30. Sept. 2007	
Gesamtvermögen	3.145	3.091	2%

Das Ergebnis vor Ertragsteuern von SRE stieg im ersten Quartal auf 139 (i. V. 69) Mio. EUR, im Wesentlichen aufgrund höherer Gewinne aus Immobilienverkäufen. Für die kommenden Quartale werden weitere Immobilienverkäufe erwartet.

Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury

Das Ergebnis vor Ertragsteuern aus Konsolidierungen, Umgliederungen und Konzern-Treasury betrug im ersten Quartal 10 Mio. EUR, nach 46 Mio. EUR ein Jahr zuvor. Der Unterschied resultierte hauptsächlich aus negativen Effekten aus Sicherungsgeschäften, die nicht die Voraussetzungen für Hedge Accounting erfüllten.

Alle Zahlen sind vorläufig und nicht testiert. Dieser Earnings Release sollte in Verbindung mit den heute von Siemens veröffentlichten Informationen zu rechtlichen Untersuchungen (Legal Proceedings) gelesen werden. Detailliertere Informationen zu rechtlichen Themen sind im Geschäftsbericht veröffentlicht.

EBITDA (angepasst), Return On Capital Employed, Free Cash Flow und Cash Conversion Rate sind sog. Non-GAAP-Kennzahlen. Eine Überleitung dieser Kennzahlen zu den vergleichbaren IFRS-Kennzahlen ist auf unserer Investor-Relations-Website unter www.siemens.com/investoren -> Finanzpublikationen -> Quartalsberichte zu finden. Eine Überleitung des Ergebnisses der Bereiche des Operativen Geschäfts auf das Ergebnis vor Ertragsteuern des Operativen Geschäfts finden Sie in der Tabelle „Segmentinformationen“ unter „Überleitung Abschluss“.

Hinweis

Ab 07:45 Uhr MEZ wird die Pressekonferenz zu den Geschäftszahlen mit dem Vorsitzenden des Vorstands der Siemens AG, Peter Löscher, und dem Finanzvorstand der Siemens AG, Joe Kaeser, live als Videostream im Internet unter www.siemens.com/pressekonferenz übertragen. Dort können Sie im Anschluss eine Videoaufzeichnung der Pressekonferenz abrufen. Sie können zudem ab 08:30 Uhr MEZ live die Telefonkonferenz für Analysten und Investoren in Englisch mit Peter Löscher und Joe Kaeser unter www.siemens.com/analystconference verfolgen.

Zur Hauptversammlung übertragen wir heute ab 10:00 Uhr MEZ die Reden des Aufsichtsratsvorsitzenden Dr. Gerhard Cromme und des Vorstandsvorsitzenden Peter Löscher live aus der Münchener Olympiahalle im Internet unter www.siemens.com/hauptversammlung. Im Anschluss an die Live-Übertragung werden die Reden als Videoaufzeichnung zur Verfügung gestellt.

Dieses Dokument enthält zukunftsgerichtete Aussagen und Informationen – also Aussagen über Vorgänge, die in der Zukunft, nicht in der Vergangenheit, liegen. Diese zukunftsgerichteten Aussagen sind erkennbar durch Formulierungen wie „erwarten“, „wollen“, „antizipieren“, „beabsichtigen“, „planen“, „glauben“, „anstreben“, „einschätzen“, „werden“ oder ähnliche Begriffe. Solche vorausschauenden Aussagen beruhen auf unseren heutigen Erwartungen und bestimmten Annahmen. Sie bergen daher eine Reihe von Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, von denen zahlreiche außerhalb des Einflussbereichs von Siemens liegen, beeinflussen die Geschäftsaktivitäten, den Erfolg, die Geschäftsstrategie und die Ergebnisse von Siemens. Diese Faktoren könnten dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Erfolge und Leistungen des Siemens-Konzerns wesentlich abweichen von den in zukunftsgerichteten Aussagen ausdrücklich oder implizit enthaltenen Angaben zu Ergebnissen, Erfolgen oder Leistungen. Für uns ergeben sich solche Ungewissheiten insbesondere, neben anderen, aufgrund folgender Faktoren: Änderungen der allgemeinen wirtschaftlichen und geschäftlichen Lage (einschließlich Margenentwicklungen in den wichtigsten Geschäftsbereichen), Herausforderungen der Integration wichtiger Akquisitionen und der Implementierung von Joint Ventures und anderer wesentlicher Portfoliomaßnahmen, Änderungen von Wechselkursraten und Zinssätzen, Einführung konkurrierender Produkte oder Technologien durch andere Unternehmen, fehlender Akzeptanz neuer Produkte und Dienstleistungen seitens der Kundenzielgruppen des Siemens-Konzerns, Änderungen in der Geschäftsstrategie, des Ausgangs von offenen Ermittlungen und anhängigen Rechtsstreitigkeiten, insbesondere den Korruptionsuntersuchungen, denen wir derzeit in Deutschland, in den USA und anderswo unterliegen; der potenziellen Auswirkung dieser Untersuchungen und Verfahren auf unser laufendes Geschäft, einschließlich unserer Beziehungen zu Regierungen und anderen Kunden; der potenziellen Auswirkungen solcher Angelegenheiten auf unsere Abschlüsse sowie verschiedener anderer Faktoren. Detailliertere Informationen über unsere Risikofaktoren sind den Berichten zu entnehmen, die Siemens bei der US-amerikanischen Börsenaufsicht SEC eingereicht hat und die auf der Siemens-Website unter www.siemens.com und auf der Website der SEC unter www.sec.gov abrufbar sind. Sollten sich eines oder mehrere dieser Risiken oder Ungewissheiten realisieren oder sollte sich erweisen, dass die zugrunde liegenden Annahmen nicht korrekt waren, können die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ wesentlich von denjenigen Ergebnissen abweichen, die in der zukunftsgerichteten Aussage als erwartete, antizipierte, beabsichtigte, geplante, geglaubte, projizierte oder geschätzte Ergebnisse genannt worden sind. Siemens übernimmt keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, diese zukunftsgerichteten Aussagen zu aktualisieren oder bei einer anderen als der erwarteten Entwicklung zu korrigieren.